

Das Programm außerhalb des Schulprogramms

Wir wollen nun berichten, was die deutsch-polnische Gruppe gemacht hat, wenn sie nicht in den sehr lehrreichen Ausflügen des Austausches unterwegs war.

Das außerschulische Programm in Warschau und Lublin

Als die deutschen Schüler am Samstag, den 8. März 2008, nach dreizehn Stunden Fahrt endlich in Warschau ankamen, haben sie zum ersten Mal ihre Austauschschüler aus Polen gesehen und gingen gleich in ihre Gastfamilien. Am nächsten Tag, als das offizielle Programm zu Ende war, haben sich die ersten Gruppen gebildet. Manche gingen in der deutsch-polnischen Gruppe in den Kulturpalast, in dem gerade eine Ausstellung zu besichtigen war, bei der man die Grundkenntnisse der Physik durch kleine Spielchen und Versuche erforschen konnte. Manche andere gingen aber auch in das Königsschloss von Warschau, welches sehr edel wirkte, da viel Gold im Schloss verarbeitet wurde.

Am nächsten Abend ging eine Hälfte der Schüler des Austausches in einer Eishalle zum Schlittschuhlaufen. Die andere Hälfte ging in das Einkaufszentrum Galeria Mokotów um Bowling zu spielen.

Am Dienstag, als wir in Lublin in einem Hotel waren, haben sich die Gruppen am Abend auf ihren Zimmern mit kleinen Gesellschaftsspielen beschäftigt.

Als wir am Donnerstag wieder in Warschau waren, gab es eine kleine Party in „Piekarnia“, einem sehr angesehenen Club. Wir trafen uns alle im Einkaufszentrum und gingen dann gemeinsam zu diesem Club. Dieser letzte Abend war ein sehr guter Abschluss des Aufenthalts in Warschau, da alle sich noch einmal besser kennen gelernt und zusammen gefeiert haben.

Das außerschulische Programm in Bretten

Am Freitag sind wir am Nachmittag nach Kürnbach zum Minigolfspielen gefahren. Wir fuhren zusammen mit dem Bus dorthin und liefen dann noch ein Stück, da der Minigolfplatz etwas außerhalb des Ortes liegt. Durch das gemeinsame Spielen hatten wir Gelegenheit, uns besser kennen zu lernen.

Am Abend haben wir uns dann im Kirchenkeller in Flehingen getroffen. Dort haben wir eine Party gefeiert. Geros Bruder Adrian alias DJ Freak war an diesem Abend der DJ. Für die polnische Schülergruppe war es etwas Neues, da sie noch nie in einer Kirche eine Party gefeiert hatten. Alle hatten großen Spaß.

Am Samstag fuhr ein Teil der Schüler nach Karlsruhe, um dort durch die Läden zu bummeln und dort etwas zu essen. Anschließend fuhren sie weiter nach Knittlingen um dort auf das Fauststadtfest zu gehen.

Der andere Teil der Gruppe sah sich ein Fußballspiel an, bei dem Sven und Tim spielten. Anschließend ging die Gruppe noch in eine Kneipe und sah sich das EM-Spiel Türkei gegen Portugal an.

Am Sonntag waren viele polnischen Schüler mit ihren deutschen Partnern alleine unterwegs, sie gingen zum Beispiel in das Europabad nach Karlsruhe, machten einen Ausflug nach Straßburg oder gingen in den Vergnügungspark Tripsdrill. Am Abend sah sich die gesamte Gruppe das Europameisterschaftsspiel Deutschland gegen Polen im Kino in Bretten an, welches Deutschland mit 2:0 gewann. Die Stimmung im Kino war sehr gut, da sowohl die polnische als auch die deutsche Gruppe ihre Mannschaften lautstark anfeuertem.

Am Dienstag holte ein Teil der deutschen Schüler ihre polnischen Partner nach dem Programm in Karlsruhe ab. Sie gingen dort etwas essen und spielten anschließend im Schlosspark in Karlsruhe Karten. Am Abend gingen wir gemeinsam in eine der vielen Bars („C'est la vie“) von Bretten. Wir haben uns das Fußballspiel Schweden gegen Griechenland angeschaut.

Am Mittwoch wollten wir eigentlich Grillen, leider hat das Wetter nicht mitgespielt. Deshalb gingen wir in den Löwenhof, ein (teures!) Restaurant. Dort haben sich die Jungs das Spiel Türkei gegen Schweiz angeschaut. Und weil uns der Löwenhof gefallen hat, gingen wir am nächsten Tag noch einmal dort hin, da das Kino voll war und leider nur das deutsche Spiel gezeigt hat.



Sven als Fußball-Fan.

Sven Godec, Sven Steinmetz, Hannes Weinreuter, Kamil Grabowski,
Joanna Pragacz, Veronica Krakówka